

Dorfmoderation Ortsgemeinde Kehrig 2022

Arbeitsgruppe Dorfgemeinschaft- Vereine 13.09.2022

Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste

Positive Bewertung der Dorfgemeinschaft

Sowohl die Befragung als auch die Diskussion der Auftaktveranstaltung ergaben grundsätzlich sehr positive Rückmeldungen zur Dorfgemeinschaft.

Negative Bewertungen

Die kritischen Anmerkungen wurden diskutiert und kommentiert:

1. Übertrieben häufiges Läuten der Kirchenglocken

Läuten der Kirchenglocken ist ein identitätsstiftendes Merkmal des dörflichen Lebens.

2. Rücksichtsloses Verhalten, wie Lärm, fehlendes Grüßen oder allgemein egoistisches Verhalten:

Hierzu besteht leider keine Handhabe der Ortsgemeinde Abhilfe zu schaffen, jeder Bürger ist zu respektvollem Umgang mit den Mitbürgern aufgerufen. Eine Pflicht zum Anleinen von Hunden besteht bereits!

3. Mangelnde Teilnahme an Veranstaltungen, Bündelung von ehrenamtlichen Aufgaben, wie z.B. Vorstandsposten

Jeder einzelne Bürger ist gefragt und entscheidet für sich. Die Bündelung ehrenamtlicher Aufgaben entsteht häufig durch mangelnde Bereitschaft zur Mitwirkung (Klartext: Es sind immer dieselben Personen, welche sich engagieren. Diejenigen, welche Kritik üben bleiben jedoch fern, wenn Mitarbeit und Engagement gefragt sind.)

4. Information und Transparenz bei Entscheidungen und Aktionen der Ortsgemeinde

Die Dorfmoderation wurde durch Versand der Fragebogen, deren Verteilung und persönlicher Werbung anlässlich der Kehriger Kirmes am Sonntag 29.05.2022, sowie im Mitteilungsblatt als auch auf der Internetseite der Ortsgemeinde bekannt gegeben. Von fehlender Bekanntmachung und Transparenz kann hier keine Rede sein.

Zur Forderung nach Veröffentlichung der Gemeinderatsbeschlüsse verweist die Arbeitsgruppe auf die Öffentlichkeit der Sitzungen des Ortsgemeinderates. Die Sitzungen werden fristgerecht im amtlichen Mitteilungsblatt, welches auch im Internet zu lesen ist, bekannt gemacht. Jeder Bürger kann teilnehmen.

Zeitweise auftretende Schwierigkeiten bei der Zustellung des amtlichen Mitteilungsblattes sind bekannt und werden sowohl seitens der Ortsgemeinde als auch der Verbandsgemeinde stets versucht abzustellen.

Vorschläge:

5. Öffentlichkeitsarbeit:

Es wird vorgeschlagen, auch die Sitzungen der Gremien der Ortsgemeinden mit Tagesordnungspunkten und Beschlüssen im Informationssystem der Verbandsgemeinde

Dorfmoderation Ortsgemeinde Kehrig 2022

Vordereifel bekannt zu geben.

Eine bessere Aktualisierung der Internetseite der Ortsgemeinde wird von allen Beteiligten angestrebt, Problem ist auch hierbei die Frage, wer sich der Sache annehmen kann. Gleiches gilt für den Wunsch, nach mehr Informationen im Mitteilungsblatt. Zur Umsetzung müsste ein freiwilliger, ehrenamtlicher, „Ortsgemeindeschritfführer“ gefunden werden.

Durchführung von Veranstaltungen und Beteiligung.

Hier gilt ebenfalls, Durchführung und Erfolg von Veranstaltungen wie Ochtoberfest, Adventsleuchten, Kirmes, Feuerwehrfest, Straßenfeste, etc. waren pandemiebedingt stark eingeschränkt oder ausgefallen. Nunmehr findet alles wieder statt, jedoch hängt die Durchführung aller genannten und möglichen Veranstaltungen von der freiwilligen, bürgerschaftlichen Mitwirkung ab. Die Ortsgemeinde kann nur helfend unterstützen, was mit allen gegebenen Möglichkeiten erfolgt.

6. Kneipe-Feierabendtreff- Bürgertreff—Saal für Alle

Dorfkneipe

Die „Dorfkneipe“ wurde geschlossen, da sie nicht mehr wirtschaftlich zu führen war. Dies ist das Los fast aller gastronomischen Einrichtungen in Dörfern ähnlicher Größe wie Kehrig. Auch hier hat die Ortsgemeinde keinen Handlungsspielraum. Zwar gibt es in einigen, ähnlich großen Orten noch Dorfgasstätten. Jedoch ist in diesen Fällen die Ortsgemeinde Eigentümer der Räumlichkeiten und verpachtet diese „unter Preis“. Auch in diesen Fällen ist es oft genug schwierig oder gar unmöglich Gastwirte als Betreiber zu finden. Einige wenige Beispiele zeigen, wie Kneipe oder Café im Ehrenamt betrieben werden.

Beispiel <https://www.wir-in-winden.de/?cat=66>

Feierabendtreff

Vorgeschlagen wurde die Einrichtung eines (siehe Rüber) Feierabendtreffs, z.B. 1x monatlich im Sommer Freitagabends auf dem Schulhof. Die Idee fand viel Anklang, muss aber auch ehrenamtlich realisiert werden. Leider hat der Autor der Idee sich bisher nicht hierfür bereit erklärt.

Saal für Alle- Öffentlich nutzbare Räume

Kehrig ist gut ausgestattet mit öffentlich nutzbaren Räumen:

Die **Sport- und Mehrzweckhalle** bietet Platz für Veranstaltungen bis ca. 350 Personen, im **Foyer** können Veranstaltungen für bis ca. 80 Personen geplant werden. Für Veranstaltungen bis ca. 30 Personen steht das **Bürgerhaus** zur Verfügung.

Die Räumlichkeiten der „Kirchererbse“ sind in privater Hand und stehen nicht zur Disposition.

7. Bessere Kommunikation der Vereine untereinander

Der Vorschlag nach Kooperation in der Vereinsarbeit soll nach Meinung der Arbeitsgruppe aufgegriffen und vertieft werden. Die Vereine könnten sich untereinander bei Veranstaltungen sowohl personell als auch mit Ausstattungen (Bänke, Geschirr, etc...) aushelfen. Weiterhin sollten geplante Veranstaltungen terminlich abgestimmt und so Überschneidungen vermieden werden. Zur Abstimmung untereinander wird ein Treffen aller Vereine geplant, welches dann in regelmäßigen Abständen stattfinden soll. Zu einem ersten „Anschubtreffen“ könnte im Rahmen Dorfmoderation eingeladen werden.

Dorfmoderation Ortsgemeinde Kehrig 2022

8. Integration von Neubürgern -und Senioren, mehr Teilnahme

Im Rahmen der angestrebten, intensiveren Kooperation der Vereine könnte gemeinsam ein Flyer erstellt werden, der einen Überblick über alle Angebote und Ansprechpartner vermittelt. Dieser könnte sowohl als Druck- wie auch Digitalausgabe veröffentlicht werden. Damit könnten Neubürger zur Teilnahme eingeladen und Senioren, welche nicht über Internet verfügen, informiert werden.

9. Sportplatz

Der Sportplatz ist Eigentum der katholischen Kirche und in Erbpacht an die Kommune verpachtet. Da seitens der Sportvereine seit dem Jahr 2000 kein Bedarf für Wettkämpfe oder Übungsbetrieb bestand, bzw. dies wegen zu geringer Nachfrage nicht aufrechterhalten werden konnte, war die Ortsgemeinde gezwungen, ihrerseits die Flächen an einen privaten Nutzer (Pferdedressur) zu verpachten. Einmal jährlich findet als kommunale Veranstaltung hier das Sportfest der Grundschule statt. Ein Dauerbetrieb ist für die Ortsgemeinde finanziell nicht tragbar.

10. Ausstattung Grillhütte mit Strom u. Toilette

Diese Thema wurde auch bereits in der AG Infrastruktur-Verkehr am 11.07.2022 erörtert: Neben den hohen Herstellungskosten würden Reinigungs- und Wartungskosten entstehen, wodurch für die Nutzung der Hütte Gebühren anfielen. Derzeit kann die Hütte kostenlos genutzt werden. Es ist daher einfacher und für alle Beteiligten kostengünstiger auf mobile Einrichtungen („DIXI“ und Stromaggregat) zurückzugreifen. Die Ortsgemeinde darf keine Vermietungsfirmen empfehlen, könnte jedoch eine Liste mit allen bekannten Anbietern erstellen, die den Nutzern dann zur Verfügung stünde.

18.09.2022

Eva Steinberger-Heisen